

Zeitschrift: Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur
Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Monatshefte
Band: 74 (1994)
Heft: 10

Vorwort: Wiederentdeckt
Autor: Nef, Robert

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

EDITORIAL

Robert Nef

Wiederentdeckt 1

POSITIONEN

Ulrich Pfister

Konfliktherd Mobilität 3

Urs W. Schöttli

Den Arbeitsmarkt liberalisieren 4

IM BLICKFELD

Joachim Güntner

Denker der Freiheit – Anwalt der Reformen
Zum Tode von Karl R. Popper 7

DAS GESPRÄCH

Lukas M. Schneider

Lateinamerika und der mexikanische Weg 11

DOSSIER

Ideen, Autoren, Texte – wiederentdeckt

Robert Nef

Ludwig von Mises – der liberale Klassiker
dieses Jahrhunderts 17

Sven Papcke

Eugen Rosenstock-Huussy über Europas
Revolutionen 21

Andreas Urs Sommer

Theologische Widerlegungen der Theologie
Zu den ersten beiden Bänden der Franz
Overbeck-Werk- und Nachlassausgabe 25

Manfred Jauslin

Die Sorge des Baumeisters
Kafkas «Bau» und seine Bewohner 27

Elsbeth Pulver

Versteckspiele, Demaskierungen,
Wahrheitssuche
Zum Roman «Soviell ihr wollt»
von Otto Marchi 31

KULTUR

Rüdiger Görner

Brief über Nietzsche 35

Rafael Ferber

Die Melancholie oder die «Rosenfarbe
des Montblanc»
Ein Jugenderlebnis Arthur Schopenhauers.. 39

Enrica Yvonne Dilk

Von der terra incognita zur terra poetica
Alpensehnsucht und Bildfelder der
Gebirgswelt in Reise- und Erzählprosa
der Goethezeit 43

Irene Weber

Schreibspuren
Neue Bücher von Frauen über
Ingeborg Bachmann 46

Michael Wirth

Mit Aschenbachs geballter Faust
Thomas Manns Leben in Bildern 49

SPLITTER 5, 20, 30

IMPRESSUM, VORSCHAU 52

BIBLIOTHEK

Wiederentdeckt

Wesentliche Beiträge zur Kultur sind immer wieder von Aussenseitern geschaffen worden und fanden erst bei späteren Generationen die ihnen zukommende Beachtung, andere sind bis heute noch nicht entdeckt worden. Zahlreiche Berühmtheiten ihrer Epoche, darunter auch Nobelpreisträger, Bestsellerautoren und Publikumsliebhaber aller Art, sind heute vergessen. Gibt es für die Dauerhaftigkeit, Zukunftstauglichkeit oder Nachhaltigkeit (alles unvollkommene Übersetzungen des englischen Begriffs «sustainability») in der Kultur irgendein allgemeingültiges Kriterium?

Sicher bürgt Aussenseitertum und fehlende Akzeptanz beim grossen Publikum allein keineswegs für Qualität – viele unter den Grossen wurden schon von ihren Zeitgenossen erkannt und geschätzt. Andere hatten das Privileg, als Geheimtip unter einer Elite von Kennern und Liebhabern zu überdauern. Wieder andere wurden in schwer durchschaubaren Zyklen vergessen, verdammt, verdrängt und wiederentdeckt. Gelegentlich bieten Jubiläen, die Wiederkehr von «runden» Geburtstagen und Todestagen eine willkommene Gelegenheit, um zu Unrecht Vergessenen eine neue Publizität zu verschaffen. Die Jahrtausende und Jahrhunderte sowie ihre jubiläumsträchtigen Bruchteile eignen sich aber kaum, um den Rhythmus des historischen Erinnerns und Vergessens zu bestimmen. Da sind wohl subtilere und verborgene Kräfte am Werk. Die Redaktion der «Schweizer Monatshefte» masst sich nicht an, diese Kräfte zu kennen oder gar zu bestimmen. Gemeinsam mit unsern Autoren und unserer Leserschaft möchten wir aber dem Prinzip der Nachhaltigkeit nachspüren und immer wieder auf das – abseits aller Modeströmungen – Bleibende und Zukunftssträchtige hinweisen. Dieses ökologische Prinzip bewährt sich nicht nur im Forstwesen als Alternative zu Kahlschlag und Wiederaufforstung, sondern hat auch in kulturellen, wirtschaftlichen und sozialen Biotopen eine zunehmende Aktualität. Neben den grossen, dickstämmigen Bäumen hat auch das Unterholz eine wichtige Bedeutung. Dort entsteht und wächst das Neue, und dort zerfällt das Alte zu nährendem Humus.

ROBERT NEF